



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Prof. Dr. Lutz Schröder
(PERSÖNLICH)

WS 12/13: Auswertung für Formale Methoden der Softwareentwicklung

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Schröder,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 12/13 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Formale Methoden der Softwareentwicklung -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v_w12 - verwendet, es wurden 3 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Kapitel-Indikatoren, deren Noten danach folgen.

Der Kapitel-Indikator für "Globalfragen für alle LV-Typen" ist trotz der Prozentangaben bei den Einzelfragen momentan noch ungewichtet, eine E-Mail mit dem daraus berechneten Lehrqualitätsindex (LQI) wird noch nachgeliefert.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> WS 12/13 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an eva@techfak.uni-erlangen.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Fricke (Evaluationskoordinator, eva@techfak.uni-erlangen.de)



Prof. Dr. Lutz Schröder

WS 12/13 • Formale Methoden der Softwareentwicklung
 ID = 12w-FMSOft
 Erfasste Rückläufer = 3 • Formular v_w12 • LV-Typ "Vorlesung"

Globalwerte

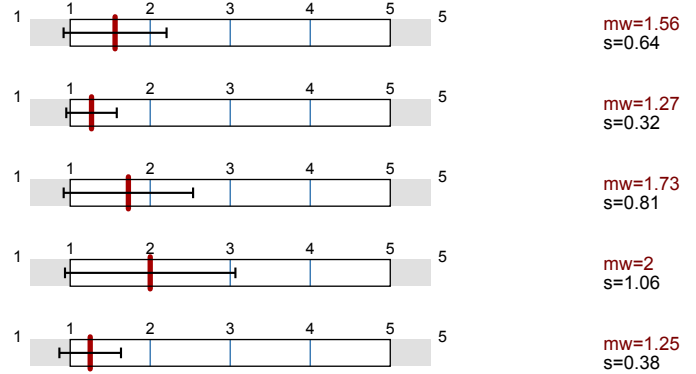
Globalindikator

Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

Vorlesung im Allgemeinen

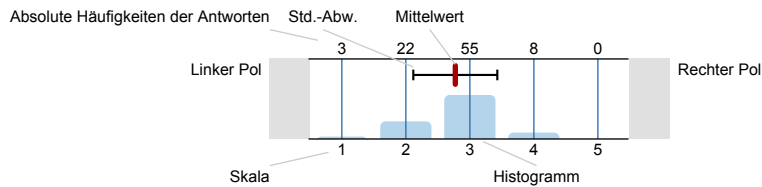
Didaktische Aufbereitung

Präsentation des Dozenten



Legende

Frage text



n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !

Allgemeines zur Person

2_A) • Ich studiere folgenden Studiengang:

INF • Informatik n=3

2_B) • Ich mache folgenden Abschluss:

Dipl. • Diplom n=3
 B.Sc. • Bachelor of Science
 M.Sc. • Master of Science
 Staatsexamen
 Dr.-Ing. • Promotion
 PhD • Doctor of Philosophy
 Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat
 M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours
 Zwei-Fach-Bachelor of Arts
 Sonstiges

2_C) • Ich bin im folgenden Fachsemester:

1. Fachsemester	<input type="radio"/>	0	n=3
2. Fachsemester	<input type="radio"/>	0	
3. Fachsemester	<input type="radio"/>	0	
4. Fachsemester	<input checked="" type="radio"/>	3	
5. Fachsemester	<input type="radio"/>	0	
6. Fachsemester	<input type="radio"/>	0	
7. Fachsemester	<input type="radio"/>	0	
8. Fachsemester	<input type="radio"/>	0	
9. Fachsemester	<input type="radio"/>	0	
10. Fachsemester	<input type="radio"/>	0	
> 10. Fachsemester	<input type="radio"/>	0	

2_D) • Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum

Diplom/Lehramt, Grundstudium	<input type="radio"/>	0	n=3
Diplom/Lehramt, Hauptstudium, Pflicht-LV	<input type="radio"/>	0	
Diplom/Lehramt, Hauptstudium, keine Pflicht-LV	<input type="radio"/>	0	
Bachelorstudium, GOP	<input type="radio"/>	0	
Bachelorstudium, Pflicht-LV, keine GOP	<input type="radio"/>	0	
Bachelorstudium, keine Pflicht-LV	<input checked="" type="radio"/>	3	
Masterstudium, Pflicht-LV	<input type="radio"/>	0	
Masterstudium, keine Pflicht-LV	<input type="radio"/>	0	
Sonstiges	<input type="radio"/>	0	

Mein eigener Aufwand

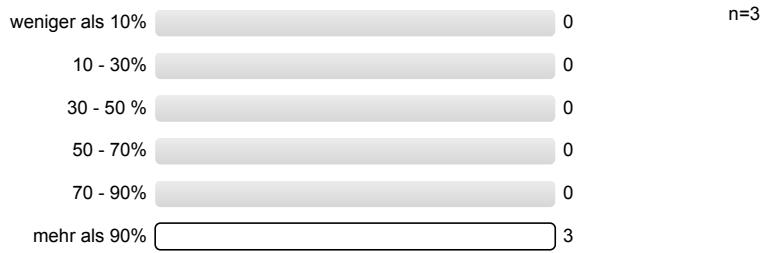
3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Doppelstunde (90 Min.):

0 Stunden	<input type="radio"/>	0	n=3
0,5 Stunden	<input checked="" type="radio"/>	2	
1 Stunde	<input type="radio"/>	0	
1,5 Stunden	<input type="radio"/>	0	
2 Stunden	<input type="radio"/>	1	
3 Stunden	<input type="radio"/>	0	
4 Stunden	<input type="radio"/>	0	
> 4 Stunden	<input type="radio"/>	0	

3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Vorlesung.

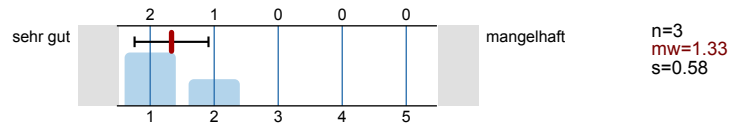
weniger als 50%	<input type="radio"/>	0	n=3
50 - 70%	<input type="radio"/>	0	
70 - 90%	<input type="radio"/>	1	
mehr als 90%	<input type="radio"/>	2	

3_C) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.

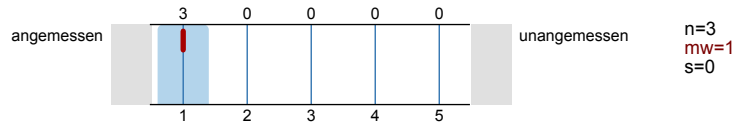


Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

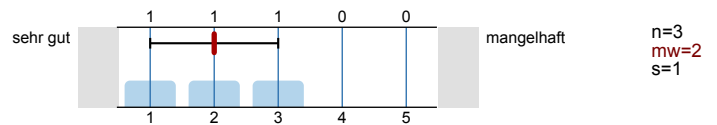
4_A) • Bitte benoten Sie die Vorlesung insgesamt (50%):



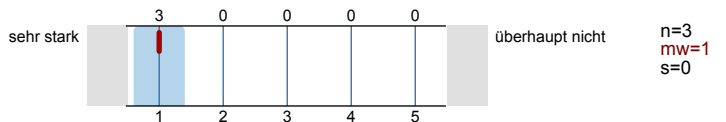
4_B) • Der notwendige Arbeitsaufwand für diese Vorlesung ist (12,5%):



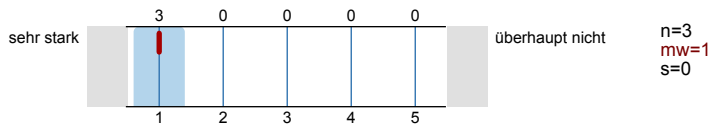
4_C) • Wie ist die Vorlesung strukturiert (12,5%)?



4_D) • Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung (12,5%).

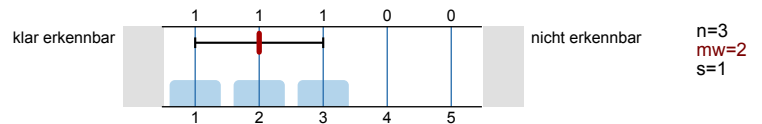


4_E) • Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

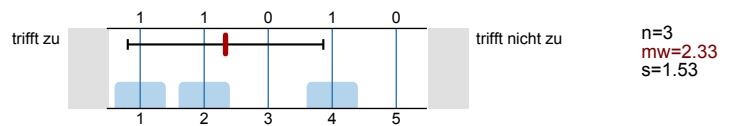


Vorlesung im Allgemeinen

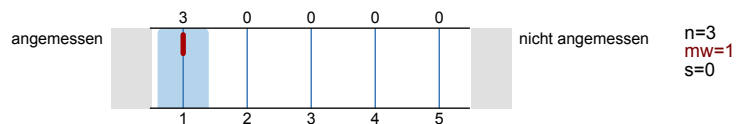
5_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



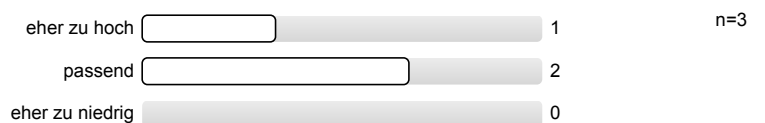
5_B) Zusammenhänge und Querverbindungen zu anderen Studieninhalten werden deutlich aufgezeigt.



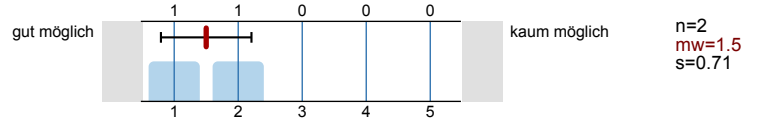
5_C) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



5_D) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:

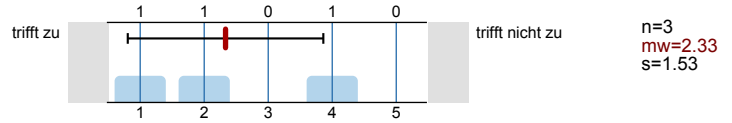


5_E) Anhand der Hinweise in der Vorlesung, des zur Verfügung gestellten Begleitmaterials und der Literaturhinweise sind Vor- und Nachbereitung:

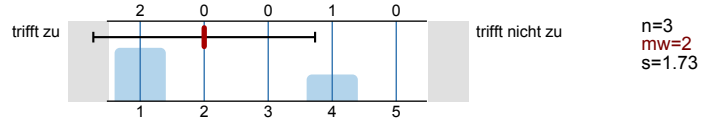


Didaktische Aufbereitung

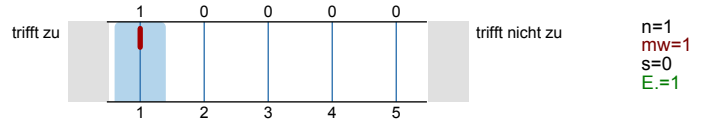
6_A) Der rote Faden ist meist erkennbar.



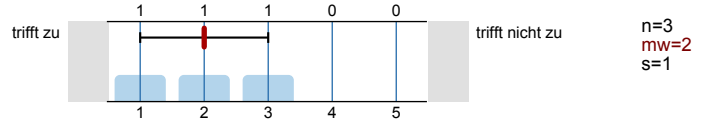
6_B) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



6_C) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.

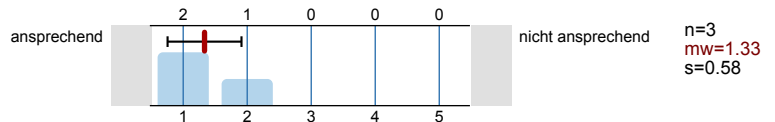


6_D) Der Bezug zu Übungen und Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

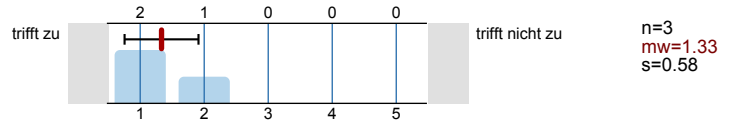


Präsentation des Dozenten

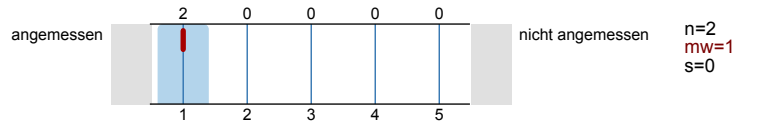
7_A) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:



7_B) Der Dozent weckt das Interesse am Stoff.



7_C) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



Weitere Kommentare

9_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Geringe Teilnehmerzahl -> Angenehme, persönliche Atmosphäre. Interessanter Stoff, hohe Flexibilität hinsichtlich des Inhalts
- bezug zur praxis;
bezug zu vorherigen lehrveranstaltungen (AuD: wp-kalkül)
- sehr gutes Betreuungsverhältnis

9_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Prüfungsanforderungen und Zustandekommen der Modulnote blieben bisher eher unklar.
- teilweise roter faden nicht immer erkennbar. bitte alle verwendeten variablen vorher einmal ausführlich definiert haben (und das auch hinschreiben — alles andere bleibt oft nicht hängen..)

9_C) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

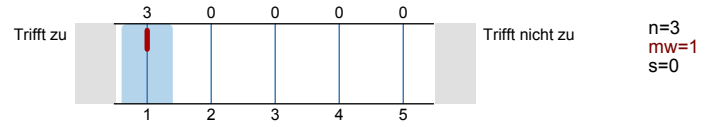
- typische vorlesung: überschrift, satz, beweis
schröder-vorlesung: überschrift, syntax, semantik :-)

Optionale Zusatzfragen des Dozenten

^{10_A)} Ich habe in der Veranstaltung viel gelernt



^{10_B)} Ich habe die Veranstaltung gerne besucht

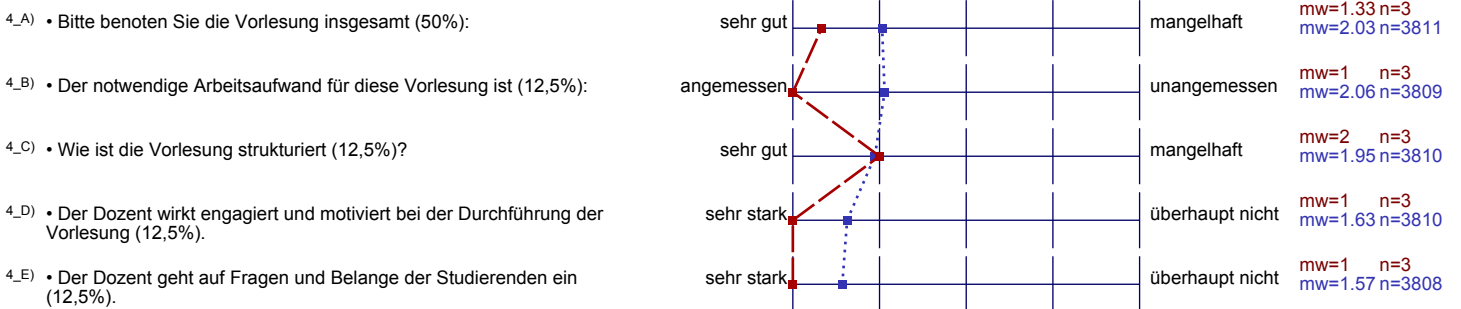


Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Lutz Schröder
 Titel der Lehrveranstaltung: Formale Methoden der Softwareentwicklung
 (Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Mittelwert aller Vorlesungs-Fragebögen im WS 12/13

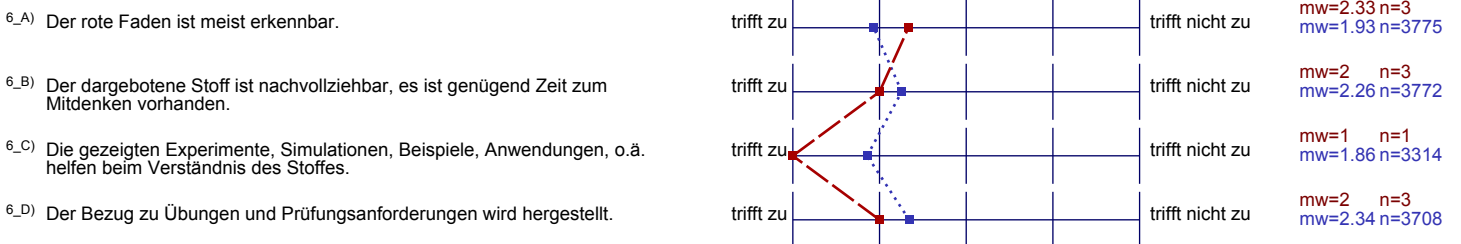
Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)



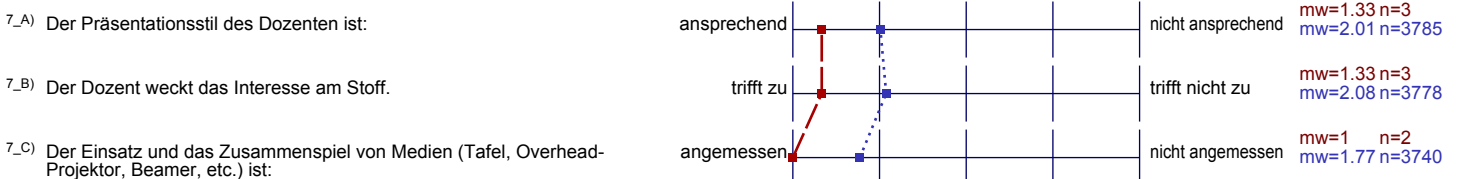
Vorlesung im Allgemeinen



Didaktische Aufbereitung



Präsentation des Dozenten



Optionale Zusatzfragen des Dozenten

10_A) Ich habe in der Veranstaltung viel gelernt



10_B) Ich habe die Veranstaltung gerne besucht

